

GayBasel-Schiff

Die «Basel Pride»

Von Martin Ender



Einer der Programm-Höhepunkte des Abends: Edle Schnittchen. Foto © Barbara Ingletti

Flussfahrt-Feeling, Ferienstimmung, Feiern bis in den Morgen – Das GayBasel-Schiff bietet ein Potpourri auf drei Decks mit Ständen, Barbetrieb und Musik. Das Nebeneinander der Organisationen, Labels und Aktivisten der lesbisch-schwulen Kultur in Basel wird für eine Nacht zum Miteinander.

Einmal im Jahr lädt GayBasel Organisationen, Label und Aktivisten der lesbisch-schwulen Kultur in Basel zur gemeinsamen Sause auf das Schiff. In den vergangenen Jahren fanden sich jeweils gut 1000 Schwule, Lesben, Trans-, Bi- und Anders-Sexuelle auf dem alten Expo-Schiff im Rheinhafen ein und feierten von den frühen Abendstunden über Sonnenuntergang und Mitternacht bis in den frühen Morgen hinein. Dieses Jahr soll's genauso werden.

Die Party findet jeweils eine Woche nach der Zurich Pride statt. Die Veranstaltung auf dem Schiff hat Symbolcharakter. Mögen manche Labels und Unternehmen unter dem Jahr Konkurrenten sein – an diesem Abend ist man vereint. Man sitzt schliesslich im gleichen Boot, wenn es um politische und soziale Fragen und Forderungen geht. So gesehen, darf diese Veranstaltung ruhig als Basel Pride bezeichnet werden. «Das Schiff» liegt seit Mai 2005 im Hafen von Basel vor Anker. Es legt nicht ab und ein Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich. Seit 2007 wird es einmal im Jahr zum «GayBasel Schiff» und empfängt über 1000 Gäste.

Edle Schnittchen

Das Bord-Restaurant mit Schwerpunkt auf europäischer Küche empfiehlt sich mit der Spezial-Karte für das GayBasel Schiff. Ab 19 Uhr wird das Abendessen serviert (Reservation notwendig). Edle Schnittchen servieren etwas später etwas ganz anderes: Witz, Kitsch und Drama à discrétion. Seit langer Zeit sind die legendären Edlen Schnittchen wieder mal zu Gast auf dem GayBasel Schiff. Sie präsentieren ihr Programm «Herzrasen» – natürlich mit einem Augenzwinkern. Sarah Ley leiht dem Spektakel die Stimme, Sarah Zuber zaubert auf der Klaviatur die Töne dazu. In ihrem neuen Programm «Herzrasen» tauschen die Damen die Highheels gegen Gummistiefel. So tanzen sie unverfroren durch die Irrungen des Liebesgartens, wo im Frühling die schönsten Lieder blühen und im Herbst die Herzen von den Bäumen fallen. Im schnittcheneigenen Garten spielen die Worte, blüht die Fantasie und die Tonleitern reichen bis zu den süssesten Früchten. Das Unkraut besingen die beiden mit der gleichen Inbrunst, wie sie Kirschblüten und Hollywoodschaukeln verehren. Die Giesskanne ist gefüllt mit viel Unfug, Sehnsucht und Esprit, damit die frischesten Chanson-Pop-Delikatessen sprissen.

Stimmen von Mitwirkenden

Moritz von der Basler Jugendgruppe «anyway» für diverse andersartige sexuelle Ausrichtungen sagt gegenüber dem CR-Magazin: «Das GayBasel-Schiff ist die Party, an der Hinz und Kunz anzutreffen ist, das Äquivalent der Pride in Zürich, nur etwas cooler.» Von den Habs – sie engagiert sich mit einem breiten Spektrum an Angeboten für die LGBT-Gemeinde in der Region Basel seit 1972 – wollte CR wissen, was das GayBasel Schiff für sie bedeute. Das Vorstandsmitglied Patric sagt dazu: Das GayBasel Schiff ist für die Habs eine schöne Gelegenheit mit vielen Leuten aus der LGBT-Gemeinde zusammenzukommen. Man trifft Bekannte, vernetzt sich und spinnt Ideen für neue Projekte, sieht neue Gesichter und kommt immer wieder auch in Kontakt mit jungen LGBT-Menschen, die ganz neu in der queeren Welt unterwegs sind und die Habs noch gar nicht kennen. Das ist für die Habs auch eine Chance, den Geist der Habs in eine neue Generation zu tragen, damit das Engagement für die LGBT-Gleichberechtigung auch in Zukunft weitergehen kann.» Auf die nachhaltige Wirkung dieses Anlasses angesprochen meint Patric: «Ich denke, dass es für die LGBT-Szene in Basel wichtig ist, dass die Leiter der verschiedenen queeren Organisationen auf dem GayBasel Schiff in einer so schönen Atmosphäre und ganz ungezwungen zusammenkommen. Unter dem Jahr sind die Treffen der Organisationsleiter oft auf konkrete Projekte bezogen. Auf dem GayBasel Schiff gibt es im Gegensatz dazu die Gelegenheit, ohne vorgegebenes Thema miteinander zu reden und sich so besser kennenzulernen. Das hilft, wenn man später wieder bei der Organisation eines Events zusammenarbeitet und manchmal über längere Zeit nur per Email oder Telefon miteinander kommuniziert. Zudem ist der schöne Event, wo man so viele LGBT-Menschen sieht und trifft, auch gewissermassen Belohnung für die (ehrenamtliche) Arbeit unter dem Jahr.»

Das Programm vom GayBasel Schiff 2014

19.00 Uhr / Freideck

Türöffnung & Network Apéro an mobiler Zischbar

Network, die Organisation der schwulen Führungskräfte, lädt zum Apéro an der mobilen Zischbar. Buntes Treiben auf dem Freideck: Barbetrieb und Aktivitäten mit Aids-Hilfe beider Basel, Anyway, Habs, Les Gareçons, L&G Sport Basel und vielen mehr! DJ Klangfieber sorgt für musikalische Unterhaltung.

21.00 Uhr / Clubdeck

Edle Schnittchen (Live)

Seit langer Zeit wieder mal zu Gast auf dem GayBasel Schiff: Die legendären Edlen Schnittchen mit ihrem Programm «Herzrasen».

22.00 Uhr / Mitteldeck & Clubdeck

Türöffnung Clubbetrieb

Die DJs der Label Queer Planet, Rainbow, Ok Sébastien, DJ Angelo und DJ Ribose spielen Disco, House und Electro House. Zu Gast sind ausserdem DJ Fabio Luigi und DJ José Parra.

00.30 Uhr / Clubdeck

Surprise Show mit Frische Helene!

DJ Line-up

DJ Fabio Luigi (Fire, Vauxhall London) – 01.30 Uhr, Clubdeck
 DJ José Parra (Heaven, Zürich) – 00.00 Uhr, Mitteldeck
 Taylor Cruz (QueerPlanet) – 00.00 Uhr, Clubdeck
 DJ Mary (Rainbow, Colors) – 22.30 Uhr, Clubdeck
 Nico (Ok Sébastien) – 02.00 Uhr, Mitteldeck
 DJ Angelo – 22.00 Uhr, Mitteldeck
 DJ Klangfieber – 19.00 Uhr, Freideck
 DJ Ribose – 03.30 Uhr, Clubdeck
 Gefeiert wird auf drei Decks bis in die frühen Morgenstunden!

GayBasel-Schiff

Samstag, 21. Juni, ab 19 Uhr

«Das Schiff»

Westquaistrasse 19, 4057 Basel, www.gaybasel.ch/schiff